

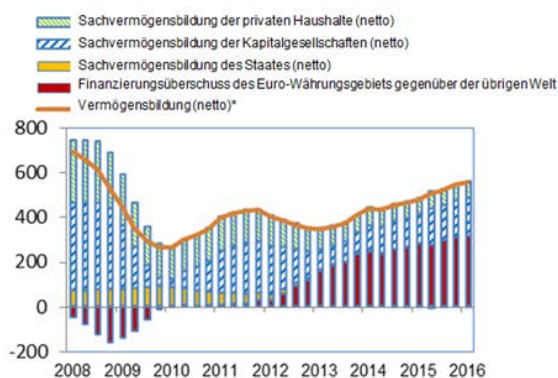
PRESSEMITTEILUNG

28. Juli 2016

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Erstes Quartal 2016

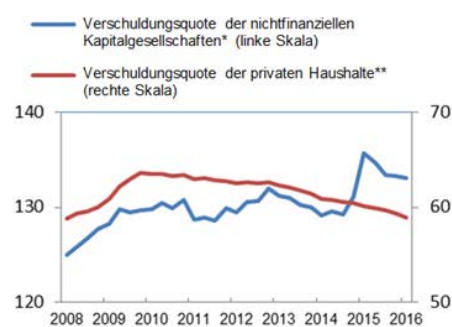
- Im ersten Quartal 2016 stieg die Ersparnisbildung (netto) im Euro-Währungsgebiet stärker als die Sachvermögensbildung (netto). Die Nettosachvermögensbildung erhöhte sich bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und den privaten Haushalten. Infolge der Veränderungen bei der Ersparnisbildung und der Sachvermögensbildung nahm der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt weiter zu.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war im ersten Quartal 2016 abermals rückläufig, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (58,9 %) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (93,3 %).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP sank im Berichtsquartal auf 133,1 %. Bei der Bruttosachvermögensbildung war ein geringerer Anstieg (5,2 % nach 7,2 % im letzten Jahresviertel 2015) zu verzeichnen.

Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungsüberschuss des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt (in Mrd €)



* Transaktionsbedingte Veränderung des Reinvermögens (dies entspricht dem Sparen (netto) abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



*Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.

**Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen als Anteil am verfügbaren Einkommen (netto), erhöhte sich im ersten Vierteljahr 2016 auf 6,4 %, verglichen mit

5,6 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum nahm ebenfalls zu; gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) lag sie bei 2,8 % gegenüber 2,4 % vor Jahresfrist. Infolgedessen stieg der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt auf 3,7 % des verfügbaren Einkommens (netto), verglichen mit 3,4 % im ersten Quartal 2015. Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum lag – gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) – unverändert bei 3,3 %. Demgegenüber nahm der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu (2,2 % im Berichtsquartal gegenüber 2,0 % vor Jahresfrist). Unterdessen verringerte sich der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften, während das Finanzierungsdefizit des Sektors Staat im Vergleich zum ersten Quartal 2015 abnahm (siehe hierzu auch Tabelle 1 im Anhang).

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte erhöhte sich im Berichtsquartal mit 2,4 % nicht mehr so stark wie im vierten Jahresviertel 2015, als sie bei 2,6 % gelegen hatte. Die jährliche Zuwachsrate des Arbeitnehmerentgelts sowie die des Bruttobetriebsüberschusses und Selbstständigeneinkommens blieb mit 3,0 % bzw. 2,7 % annähernd gleich, während die Sozialleistungen (netto) sanken. Die Jahreswachstumsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte lag unverändert bei 2,1 %.

Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im ersten Quartal 2016 auf 12,5 % und blieb damit auf dem Stand vor Jahresfrist. Die Sachvermögensbildung (brutto) der privaten Haushalte stieg verglichen mit dem vorangegangenen Berichtszeitraum von 3,8 % auf 4,5 % an.

Die Kreditfinanzierung der privaten Haushalte, die wichtigste Finanzierungskomponente dieses Sektors, wies eine weitgehend unveränderte Zuwachsrate von 1,5 % auf.

Die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte verzeichnete mit 2,0 % (nach 2,2 % im vorangegangenen Berichtszeitraum) ein geringeres Wachstum. Bei den Komponenten fiel die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen höher aus (3,0 % gegenüber 2,8 %). Die Jahresänderungsrate der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen sank von 3,0 % auf 2,8 %, und auch bei den Anlagen in Anteilsrechten war ein Rückgang des Wachstums von 3,9 % auf 2,3 % festzustellen. Die privaten Haushalte erwarben nach wie vor per saldo Investmentfondsanteile sowie nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte. Zudem traten sie in diesem Berichtsquartal wieder als Nettokäufer börsennotierter Aktien auf, nachdem sie diese in den vorangegangenen Quartalen per saldo veräußert hatten. Erworben wurden vor allem börsennotierte Aktien, die von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und Emittenten mit Sitz außerhalb des Euroraums begeben wurden, während von MFIs emittierte börsennotierte Aktien verkauft wurden. Die Anlagen in Schuldverschreibungen wiesen eine weniger negative Wachstumsrate auf als im Vorquartal (-12,2 % gegenüber -15,1 %), doch die Tilgungen und Verkäufe überstiegen nach wie vor den Erwerb. Diese Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die privaten Haushalte ihren Bestand an von MFIs begebenen Schuldtiteln und Staatsanleihen verringerten.

Das Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte verlangsamte sich auf 2,3 % (nach 3,5 % im vorangegangenen Berichtszeitraum), da die Sachvermögensbildung, die finanziellen

Transaktionen und die Bewertungsgewinne aus nichtfinanziellen Vermögenswerten durch Bewertungsverluste aus finanziellen Vermögenswerten teilweise wieder aufgehoben wurden. Das Immobilienvermögen nahm rascher zu als im Vorquartal (3,9 % gegenüber 3,0 %).

Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen sank im ersten Jahresviertel 2016 auf 93,3 % nach 94,3 % im entsprechenden Vorjahrsquartal. In Tabelle A sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der privaten Haushalte als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (Verbrauchskonzept) ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 2.1 und 2.2 im Anhang).

Tabelle A Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung									
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>									
	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	
Sparquote (brutto)	12,4	12,5	12,5	12,5	12,5	12,4	12,5	12,5	
Reinvermögensveränderung	18,8	19,5	18,2	28,1	19,9	18,5	23,3	15,6	
Sachvermögensbildung (netto)	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2	
Sachvermögensbildung (brutto)	8,3	8,3	8,3	8,3	8,3	8,2	8,3	8,3	
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	
Geldvermögensbildung	5,3	5,9	6,0	6,5	6,0	6,5	6,9	6,7	
Finanzierung (-)	0,7	0,8	0,6	0,6	0,1	0,5	1,5	1,5	
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	13,0	13,3	11,6	21,1	12,9	11,4	16,7	9,2	
Verschuldung (Kredite, Bestand)	95,0	94,6	94,7	94,3	94,2	94,2	94,0	93,3	

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (entspricht weitestgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wies im ersten Jahresviertel 2016 mit -1,1 % eine negative Wachstumsrate auf, nachdem er zuvor um 7,3 % angestiegen war. Grund hierfür war ein Rückgang sowohl des Nettobetriebsüberschusses als auch des Nettovermögens Einkommens.

Bei der Nettowertschöpfung war ein schwächerer Anstieg zu beobachten (2,9 % nach 4,2 %). Auch die Zunahme der Sachvermögensbildung (brutto) und der Bruttoanlageinvestitionen fiel geringer aus (5,2 % gegenüber 7,2 % bzw. 4,4 % gegenüber 5,3 %). Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies mit einer Rate von 2,0 % ein unverändertes Wachstum auf. Bei der Kreditfinanzierung wurde eine höhere Änderungsrate verzeichnet (2,0 % gegenüber 1,4 %), da die Kreditaufnahme dieses Sektors bei MFIs wie auch Nicht-MFIs zunahm.¹ Die Emission von Schuldverschreibungen wies eine geringere Zuwachsrate auf (3,5 % nach 4,7 %), und auch bei der Finanzierung über Handelskredite ist ein rückläufiges Wachstum zu festzustellen (2,9 % nach 3,7 %). Dabei waren MFIs und Versicherungsgesellschaften per saldo die wichtigsten Käufer von Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften. Die Zuwachsrate der Eigenkapitalfinanzierung lag weitgehend unverändert bei 2,0 %.

Die Verschuldung im Verhältnis zum BIP verringerte sich auf 133,1 %, verglichen mit 135,7 % im ersten Quartal 2015.

Das Jahreswachstum der Geldvermögensbildung blieb mit 3,5 % stabil. Bei den einzelnen Komponenten verlangsamte sich die jährliche Änderungsrate der Kreditvergabe (3,6 %). Ebenso fiel

¹ Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Ausleihungen nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie Kredite von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

das jährliche Wachstum der Anlagen in Anteilsrechten geringer aus (2,9 % gegenüber 3,3 %). In Tabelle B sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Nettowertschöpfung ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 3.1 und 3.2 im Anhang).

Tabelle B Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften								
<i>(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	32,7	32,7	32,7	32,8	33,3	33,3	33,4	33,1
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	4,3	4,6	4,8	5,0	5,5	5,7	5,8	5,6
Sachvermögensbildung (netto)	2,8	2,9	3,0	3,0	3,0	2,8	2,8	3,0
Sachvermögensbildung (brutto)	26,9	27,0	27,0	27,0	27,1	27,0	27,1	27,3
Abschreibungen (-)	24,1	24,1	24,0	24,0	24,1	24,2	24,3	24,3
Geldvermögensbildung	8,6	7,8	7,6	9,9	11,1	12,4	15,5	16,5
Finanzierung	6,2	5,7	5,8	8,7	9,3	10,7	12,7	13,7
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	129,6	129,2	131,1	135,7	134,7	133,4	133,3	133,1

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen gegenüber den am 11. Juli in einer Pressemitteilung (nur auf Englisch) veröffentlichten Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Die Revisionen sind teilweise darauf zurückzuführen, dass einige große Kapitalgesellschaften im Jahresverlauf 2015 ihren Sitz in das Eurogebiet verlagerten; die statistische Behandlung dieses Sachverhalts führte zu weiteren Änderungen, insbesondere in den nichtfinanziellen Konten nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften. Die vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren der [Euro-Länder](#) und der EU-Länder finden sich im [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#). Die Tabellen und zusätzlichen Abbildungen im Anhang sowie entsprechende Angaben für alle EU-Länder können auf der Website der EZB im Bereich „Statistics“ abgerufen werden (siehe [Sektorkonten des Eurogebiets](#)). Dort finden sich auch die neuen Tabellen zu den Schuldner-Gläubiger-Beziehungen. Die nächste Veröffentlichung des neuen [Berichts zum Sektor der privaten Haushalte](#) mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und die einzelnen Euro-Länder ist für den 8. August 2016 vorgesehen. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 11. Oktober 2016 zur Veröffentlichung vorgesehen (siehe auch den [Veröffentlichungskalender](#) auf der Website der EZB).

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkungen:

- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. Quoten wie beispielsweise die Sparquote basieren auf über vier Quartale kumulierten Transaktionen.

- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Weitere Informationen zur Methodik finden sich unter: [Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets](#).

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euro-Währungsgebiets

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

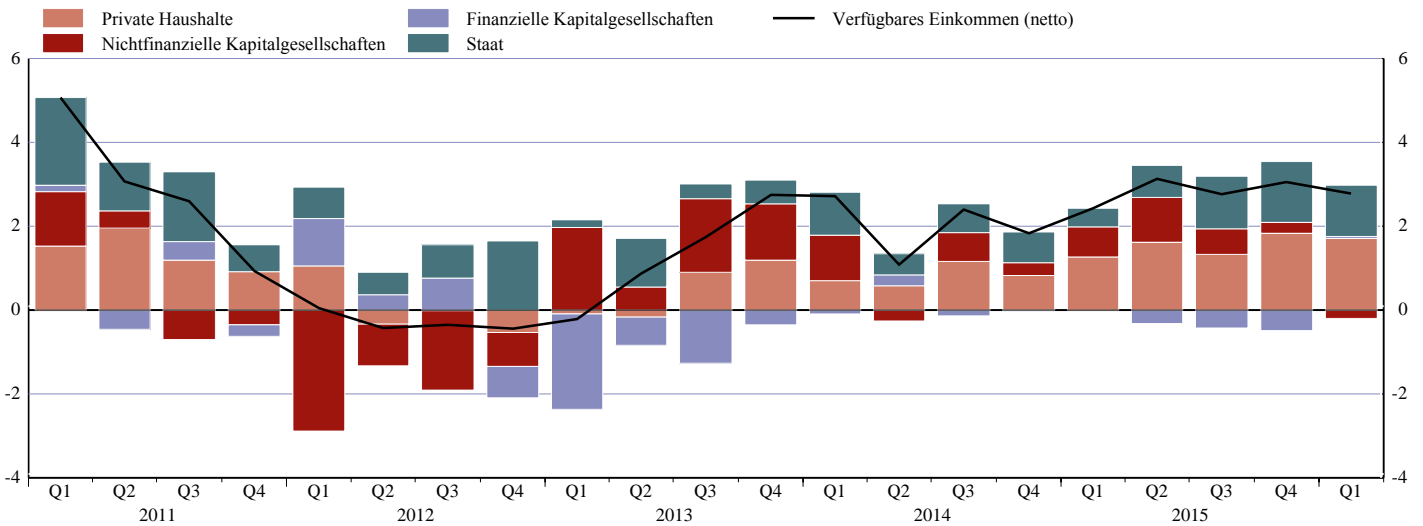


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

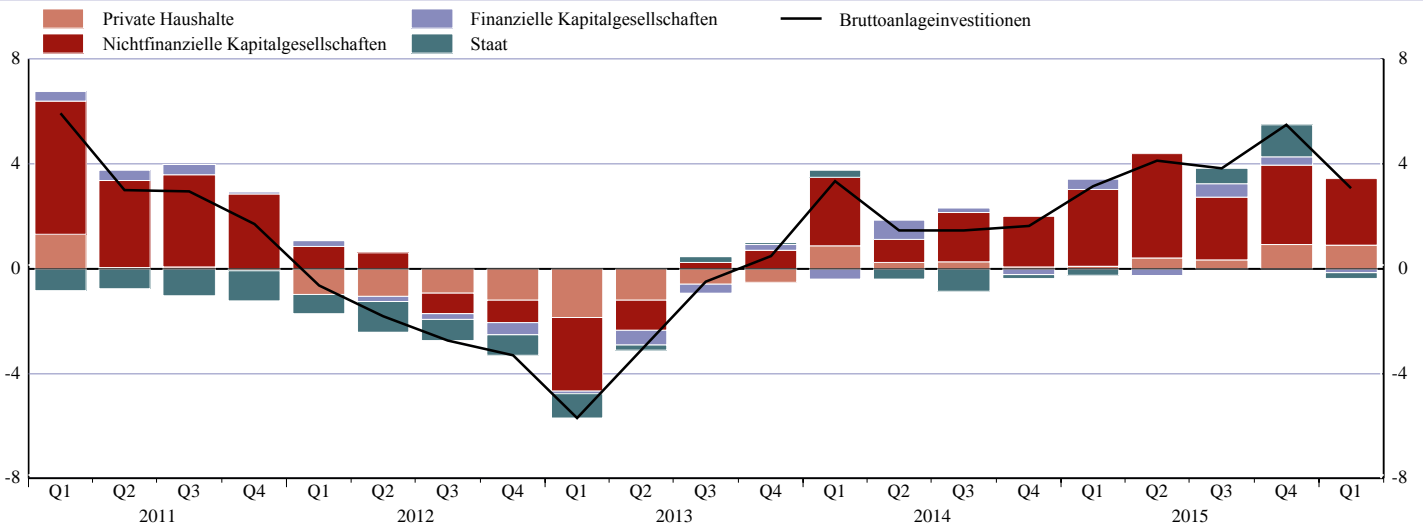
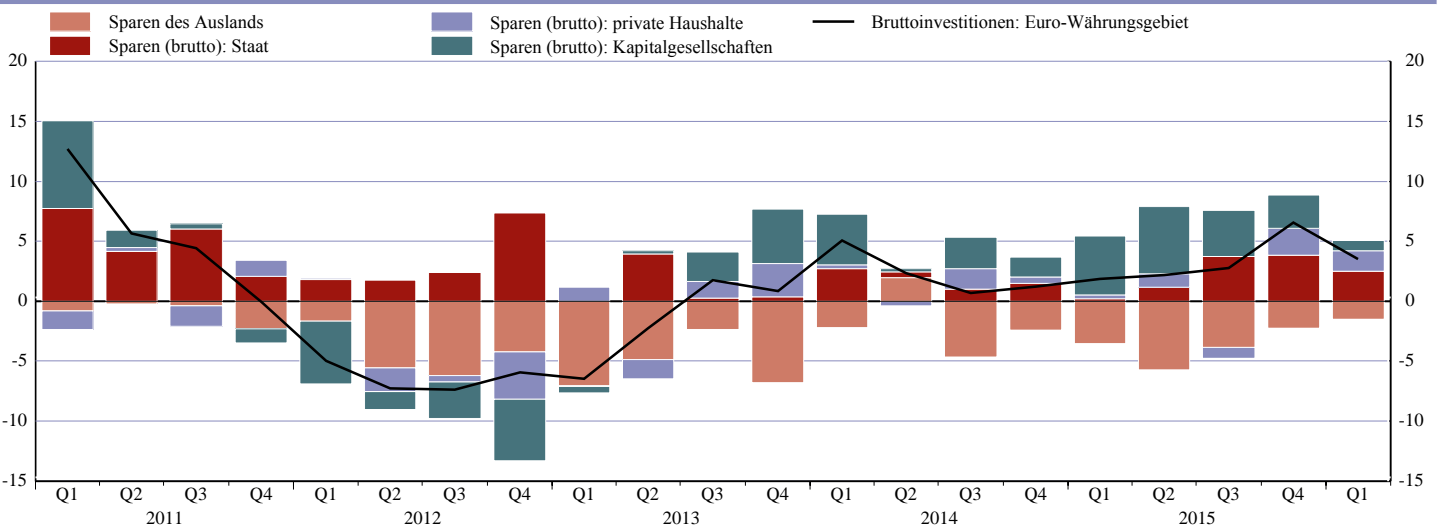


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

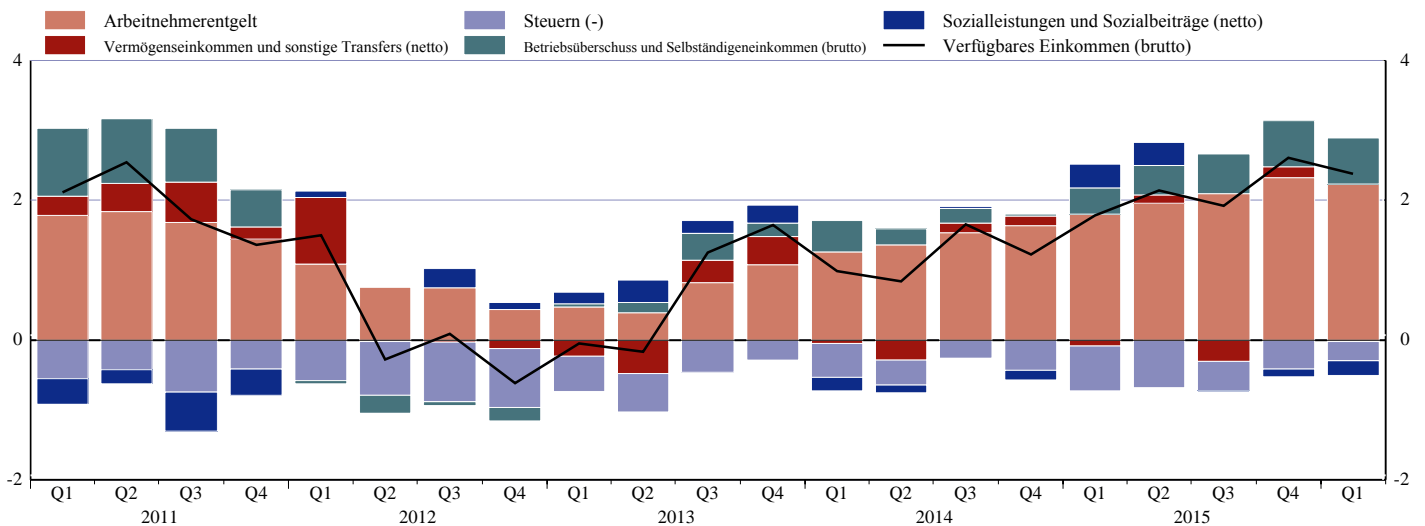


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

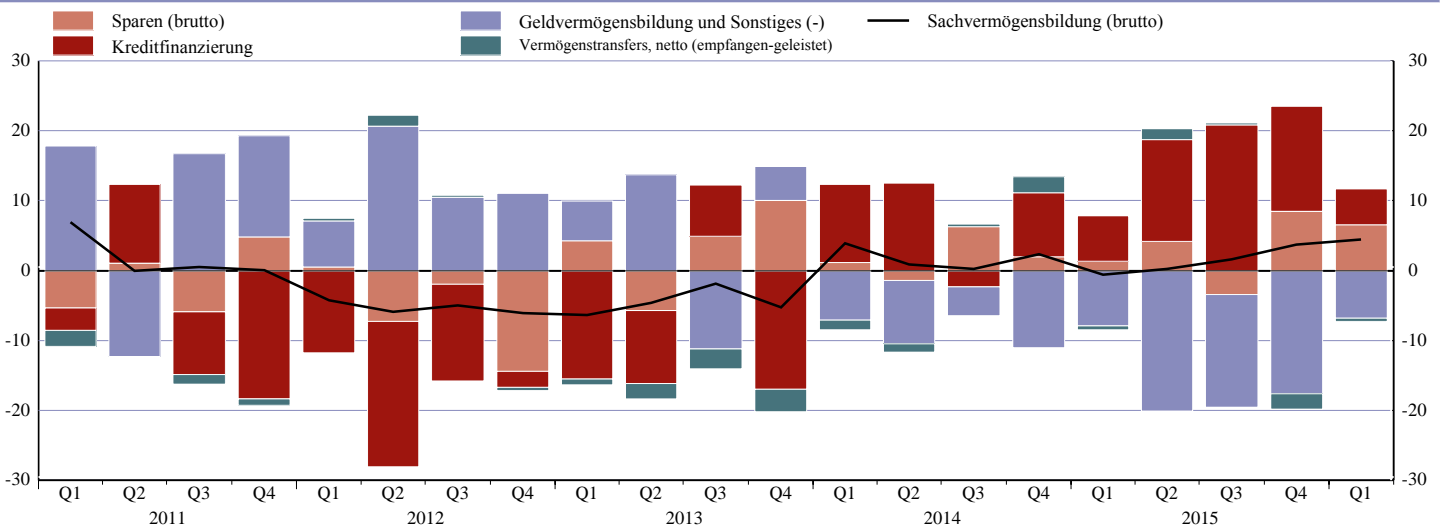
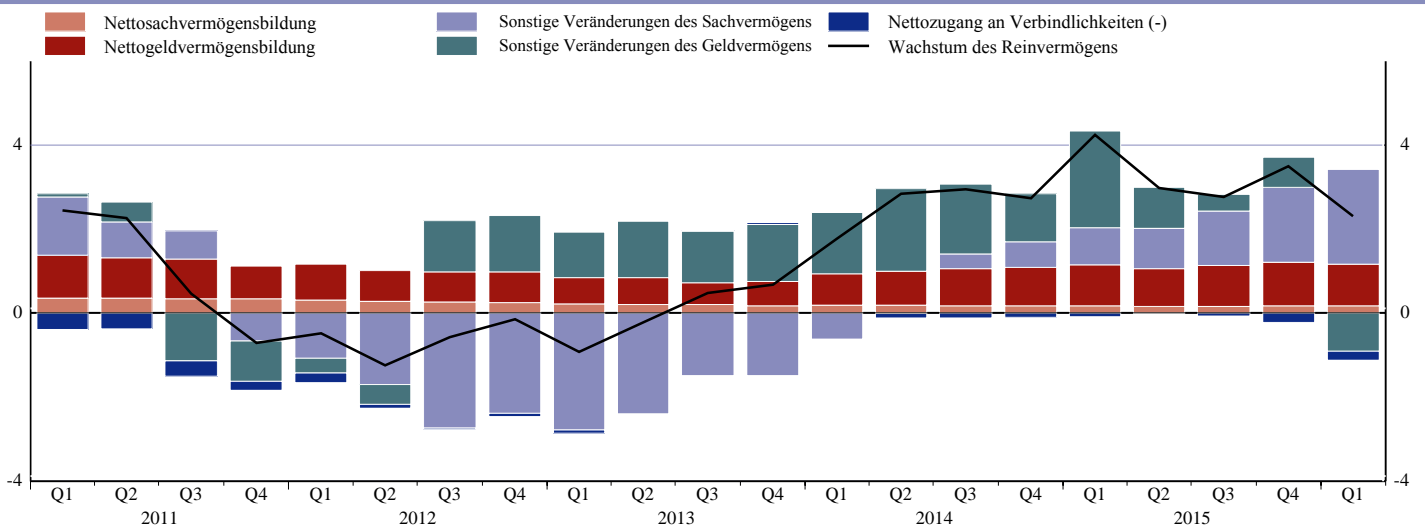


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

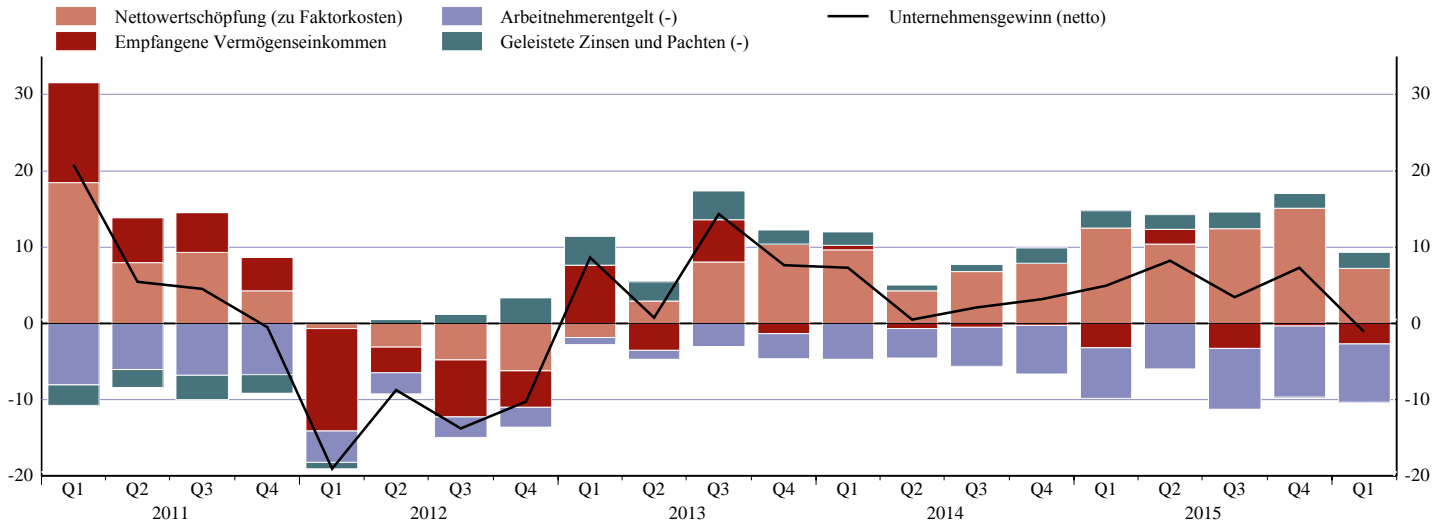
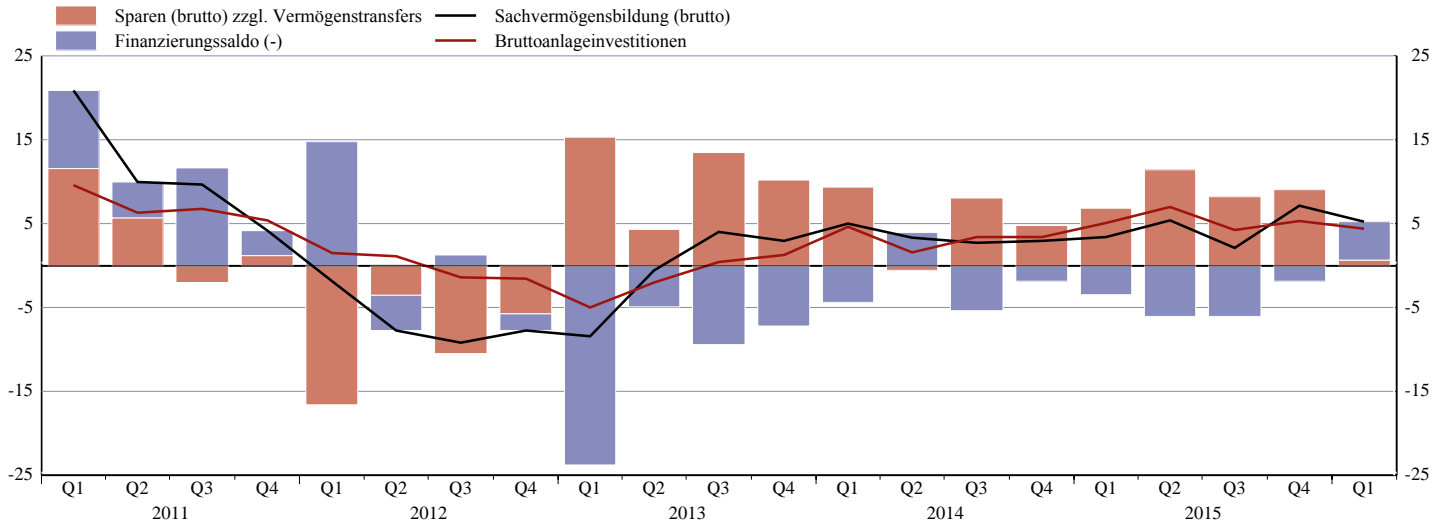


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	8 069	8 230	8 278	8 342	8 399	8 465	8 521	3,1	2,8	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 848	5 914	5 939	5 972	5 999	6 039	6 073	2,6	2,4	71,7	71,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	172	208	222	243	256	261	257			2,7	3,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	170	170	170	164	155	144	145			2,1	1,7
Staat	1 879	1 938	1 947	1 963	1 989	2 020	2 045	5,6	5,8	23,5	24,0
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 678	7 780	7 813	7 852	7 893	7 936	7 979	2,1	2,2	94,4	93,6
Private Haushalte ²⁾	5 584	5 652	5 676	5 705	5 739	5 769	5 798	2,1	2,1	68,6	68,0
Kollektivverbrauch des Staates	791	795	797	799	800	806	810	2,3	2,6	9,6	9,5
Staat: soziale Sachleistungen ³⁾	1 303	1 333	1 340	1 348	1 354	1 362	1 370	2,2	2,5	16,2	16,1
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	391	450	465	490	505	529	543	16,6	13,8	5,6	6,4
Private Haushalte ²⁾	345	348	348	351	344	352	358	9,5	10,0	4,2	4,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	166	202	216	237	250	255	251			2,6	2,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	94	90	91	86	78	69	69			1,1	0,8
Staat	-215	-190	-189	-184	-165	-147	-135			-2,3	-1,6
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 787	1 809	1 821	1 836	1 854	1 875	1 887	4,6	2,6	22,0	22,1
Private Haushalte ²⁾	453	461	463	466	468	471	474	2,4	2,3	5,6	5,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 009	1 021	1 030	1 042	1 057	1 074	1 082	6,7	3,1	12,4	12,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	45	46	46	46	46	47	2,6	2,1	0,5	0,5
Staat	279	282	283	283	283	284	284	0,7	1,2	3,4	3,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	19	17	15	16	17	19	16			0,2	0,2
Private Haushalte ²⁾	0	0	-1	1	2	-1	-2			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	66	79	75	75	71	74	72			0,9	0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	32	13	13	13	7	15	14			0,2	0,2
Staat	-79	-74	-73	-73	-63	-69	-68			-0,9	-0,8
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 971	2 009	2 024	2 045	2 064	2 093	2 108	5,5	3,1	24,5	24,7
Private Haushalte ²⁾	538	545	545	547	549	554	558	3,5	3,3	6,6	6,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 107	1 142	1 156	1 177	1 188	1 205	1 217	5,3	4,4	14,0	14,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	44	45	47	46	48	50	49	14,9	-6,3	0,6	0,6
Staat	283	277	276	276	279	285	284	8,3	-1,7	3,3	3,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	-7	-1	-4	19	14	19	21			0,0	0,2
Private Haushalte ²⁾	-9	-6	-7	-9	-8	-8	-7			-0,1	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2	5	1	-4	-10	-6	-3			0,0	0,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	-1	2	33	33	34	31			0,0	0,4
Staat	-2	1	1	-1	-1	-1	-1			0,0	0,0
Bruttosachvermögensbildung:											
Euro-Währungsgebiet	1 964	2 009	2 021	2 064	2 078	2 112	2 129	6,8	3,4	24,4	25,0
Private Haushalte ²⁾	529	539	538	538	540	545	551	3,8	4,5	6,5	6,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 108	1 147	1 157	1 172	1 179	1 199	1 214	7,2	5,2	14,0	14,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	44	49	79	81	84	81	21,8	-22,1	0,6	0,9
Staat	281	279	277	275	278	284	283	8,5	-1,9	3,3	3,3
Nettosachvermögensbildung:											
Euro-Währungsgebiet	177	200	199	228	224	237	242	29,1	10,8	2,4	2,8
Private Haushalte ²⁾	76	78	75	73	72	74	78	14,3	20,0	0,9	0,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	99	126	127	130	122	124	132	11,7	19,3	1,5	1,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	-1	3	33	35	37	34			0,0	0,4
Staat	2	-4	-5	-8	-5	1	-1			-0,1	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	232	268	281	277	298	310	316			3,4	3,7
Private Haushalte ²⁾	269	270	272	279	273	276	279			3,3	3,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	133	154	165	182	199	205	191			2,0	2,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	126	104	101	65	49	46	49			1,2	0,6
Staat	-296	-261	-257	-249	-223	-217	-202			-3,1	-2,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2.1 Private Haushalte¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1
	Arbeitnehmerentgelt	4 774	4 865	4 893	4 925	4 958	4 996	5 031	2,9	3,0	75,4
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 524	1 538	1 544	1 551	1 560	1 571	1 581	2,8	2,7	23,8	23,8
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	821	821	819	818	815	812	812			12,6	12,3
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	86	79	84	90	90	88	85			1,3	1,3
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	75	74	75	78	76	81	80			1,2	1,2
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	979	1 003	1 013	1 024	1 031	1 038	1 042	2,4	1,8	15,6	15,7
Verfügbares Einkommen, brutto	6 301	6 374	6 402	6 437	6 467	6 510	6 547	2,6	2,4	98,7	98,7
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	81	86	85	84	84	82	83	-6,8	4,3	1,3	1,3
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung³⁾	6 382	6 461	6 487	6 521	6 551	6 592	6 630	2,5	2,4	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 584	5 652	5 676	5 705	5 739	5 769	5 798	2,1	2,1	87,5	87,5
Sparen, brutto	798	809	811	816	812	823	832	5,5	4,9	12,5	12,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	0	0	-1	1	2	-1	-2			0,0	0,0
Bruttoanlageinvestitionen	538	545	545	547	549	554	558	3,5	3,3	8,4	8,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾	-9	-6	-7	-9	-8	-8	-7			-0,1	-0,1
Bruttosachvermögensbildung	529	539	538	538	540	545	551	3,8	4,5	8,3	8,3
Nettosachvermögensbildung	76	78	75	73	72	74	78	14,3	20,0	1,2	1,2
Finanzierungssaldo	269	270	272	279	273	276	279			4,2	4,2
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1
	Geldvermögensbildung	244	390	422	388	428	457	443	2,2	2,0	6,5
Bargeld und Einlagen	190	195	201	208	195	202	221	2,8	3,0	3,1	3,3
Schuldverschreibungen	-183	-193	-223	-222	-187	-156	-119	-15,1	-12,2	-3,4	-1,8
Anteilsrechte	104	137	187	199	208	207	136	3,9	2,3	2,9	2,0
Börsennotierte Aktien	-17	14	-6	-23	-10	-7	19	-0,8	1,9	-0,1	0,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	69	-12	-16	33	42	43	35	1,6	1,2	-0,2	0,5
Anteile an Investmentfonds	51	134	209	188	176	171	82	10,2	4,3	3,2	1,2
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	152	220	224	213	206	194	192	3,0	2,8	3,5	2,9
Sonstige Forderungen ⁶⁾	-17	31	33	-10	5	9	13			0,5	0,2
Finanzierung	-25	41	39	5	33	98	97	1,4	1,4	0,6	1,5
Kredite	-33	7	15	35	64	84	91	1,4	1,5	0,2	1,4
Kurzfristig	-11	-7	-6	-5	-8	-6	-12	-2,0	-4,1	-0,1	-0,2
Langfristig	-21	14	21	40	72	90	103	1,6	1,8	0,3	1,6
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	8	35	23	-30	-31	14	6	1,9	0,7	0,4	0,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	270	348	384	383	395	359	346	2,5	2,3	5,9	5,2
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	574	490	990	420	178	318	-406			15,3	-6,1
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾ bzw. in % des BIP	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1
	Forderungen	20 358	21 251	22 105	21 815	21 689	22 017	22 117	3,6	0,1	340,8
Bargeld und Einlagen	7 148	7 346	7 383	7 462	7 456	7 562	7 599	3,0	2,9	113,8	114,6
Schuldverschreibungen	1 200	1 029	976	910	880	862	842	-16,2	-13,7	15,0	12,7
Anteilsrechte	5 019	5 302	5 829	5 724	5 549	5 730	5 561	8,1	-4,6	89,9	83,9
Börsennotierte Aktien	806	844	984	911	848	926	866	9,7	-12,0	15,2	13,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 750	2 781	2 949	2 910	2 848	2 874	2 809	3,3	-4,8	45,5	42,4
Anteile an Investmentfonds	1 463	1 676	1 895	1 903	1 852	1 929	1 886	15,1	-0,5	29,2	28,4
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	5 974	6 490	6 805	6 617	6 694	6 760	6 985	4,2	2,7	104,9	105,4
Sonstige Forderungen ⁶⁾	1 016	1 085	1 113	1 102	1 111	1 103	1 130			17,2	17,0
Verbindlichkeiten	6 852	6 907	6 964	6 935	6 942	6 996	7 036	1,3	1,0	107,4	106,1
Kredite	6 091	6 116	6 117	6 145	6 171	6 193	6 187	1,3	1,1	94,3	93,3
Kurzfristig	314	313	306	310	300	299	290	-4,4	-5,2	4,7	4,4
Langfristig	5 777	5 804	5 811	5 835	5 871	5 894	5 897	1,6	1,5	89,6	88,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	734	762	818	760	742	774	820	1,5	0,2	12,6	12,4
Sachvermögen⁸⁾	29 220	29 555	29 605	29 946	30 365	30 414	30 698	2,9	3,7	456,4	463,0
Darunter: Immobilienvermögen	27 335	27 616	27 675	28 002	28 422	28 446	28 746	3,0	3,9	426,6	433,6
Reinvermögen	42 727	43 899	44 746	44 826	45 112	45 435	45 779	3,5	2,3	689,8	690,5
Nachrichtlich: Verschuldung ⁸⁾	6 091	6 116	6 117	6 145	6 171	6 193	6 187	1,3	1,1	60,1	58,9

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

Tabelle 2.2 Private Haushalte¹⁾: Investitionen nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ²⁾	
	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1
	Schuldverschreibungen	-193	-223	-222	-187	-156	-119	-15,1
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-6	-6	-7	-5	-1	1	-1,5	1,1
<i>MFIs</i>	-137	-148	-145	-122	-105	-86	-19,1	-17,3
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-5	-14	-14	-13	-10	-9	-10,9	-10,7
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	-2	0	0	0	1	1	55,3	59,5
<i>Staat</i>	-39	-46	-48	-37	-34	-22	-15,5	-10,4
<i>Übrige Welt</i>	-5	-8	-9	-9	-9	-3	-7,1	-2,5
Börsennotierte Aktien	14	-6	-23	-10	-7	19	-0,8	1,9
<i>Emitteert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	16	-13	-18	-8	-17	8	-3,1	1,2
<i>MFIs</i>	-4	-3	-18	-18	-16	-19	-14,6	-15,6
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-4	-3	-2	0	1	3	2,3	4,9
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	2	1	1	2	1	2	3,3	7,9
<i>Übrige Welt</i>	5	13	14	15	25	26	23,4	18,7
Anteile an Investmentfonds	134	209	188	176	171	82	10,2	4,3
<i>Emitteert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	-13	-9	-4	-1	5	9	9,0	13,9
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	142	214	192	178	168	78	10,6	4,4
<i>Übrige Welt</i>	6	4	0	0	-3	-5	-7,9	-12,3
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾	
	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1
	Schuldverschreibungen	1 029	976	910	880	862	842	-16,2
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	54	53	51	50	51	51	-6,6	-5,2
<i>MFIs</i>	546	499	470	455	434	413	-20,6	-17,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	88	83	78	76	77	79	-12,6	-5,3
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	3	2	2	2	2	2	-7,0	-4,4
<i>Staat</i>	216	215	193	184	190	192	-11,9	-10,8
<i>Übrige Welt</i>	121	123	116	113	108	105	-10,8	-14,4
Börsennotierte Aktien	844	984	911	848	926	866	9,7	-12,0
<i>Emitteert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	557	645	582	549	609	588	9,3	-8,8
<i>MFIs</i>	113	122	127	109	102	72	-9,8	-40,7
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	45	54	52	49	52	47	15,4	-12,2
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	21	25	21	22	25	23	15,0	-10,8
<i>Übrige Welt</i>	108	138	129	120	139	135	28,9	-1,8
Anteile an Investmentfonds	1 676	1 895	1 903	1 852	1 929	1 886	15,1	-0,5
<i>Emitteert durch:</i>								
<i>MFIs (Geldmarktfonds)</i>	60	63	65	66	71	71	17,7	12,2
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	1 579	1 791	1 799	1 749	1 822	1 781	15,4	-0,6
<i>Übrige Welt</i>	37	41	39	37	36	34	-3,8	-17,7

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

 3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 3.1 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1	
	Bruttowertschöpfung	5 169	5 271	5 318	5 372	5 427	5 491	5 530	4,7	3,0	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	4 159	4 250	4 288	4 330	4 370	4 416	4 448	4,2	2,9	80,6	80,4	
Unternehmensgewinn, netto	1 351	1 391	1 407	1 442	1 453	1 476	1 473	7,3	-1,1	32,8	33,1	
Verfügbares Einkommen, netto	172	208	222	243	256	261	257			5,2	5,8	
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-5	-6	-6	-6	-6	-7	-7			-0,1	-0,1	
Sparen, netto	166	202	216	237	250	255	251			5,0	5,6	
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	66	79	75	75	71	74	72			1,4	1,3	
Abschreibungen	1 009	1 021	1 030	1 042	1 057	1 074	1 082	6,7	3,1	19,4	19,6	
Bruttoanlageinvestitionen	1 107	1 142	1 156	1 177	1 188	1 205	1 217	5,3	4,4	21,7	22,0	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	2	5	1	-4	-10	-6	-3			0,0	0,0	
Bruttosachvermögensbildung	1 108	1 147	1 157	1 172	1 179	1 199	1 214	7,2	5,2	21,8	22,0	
Nettosachvermögensbildung	99	126	127	130	122	124	132	11,7	19,3	2,4	2,4	
Finanzierungssaldo	133	154	165	182	199	205	191			3,1	3,4	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1	
	Geldvermögensbildung	423	323	426	482	544	683	732	3,5	3,5	8,0	13,2
Bargeld und Einlagen	94	45	49	89	113	141	173	6,6	8,1	0,9	3,1	
Schuldverschreibungen	-32	-17	-62	-35	-44	-30	20	-10,5	7,7	-1,2	0,4	
Kredite	60	99	143	122	135	146	145	3,7	3,6	2,7	2,6	
Anteilsrechte	127	161	261	244	234	307	306	3,3	2,9	4,9	5,5	
Börsennotierte Aktien	9	3	-5	7	3	42	68	3,7	5,2	-0,1	1,2	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	122	163	250	225	209	232	237	3,0	2,7	4,7	4,3	
Anteile an Investmentfonds	-4	-6	16	13	22	34	1	7,4	0,2	0,3	0,0	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	174	35	35	61	106	118	88			0,7	1,6	
Finanzierung	291	247	375	405	467	561	609	2,0	2,0	7,1	11,0	
Schuldverschreibungen	86	39	48	43	45	57	45	4,7	3,5	0,9	0,8	
Kurzfristig	-4	-15	-4	7	7	1	0	1,0	-0,5	-0,1	0,0	
Langfristig	91	54	52	36	38	56	45	4,9	3,8	1,0	0,8	
Kredite	-9	75	83	59	187	125	191	1,4	2,0	1,6	3,4	
Kurzfristig	1	90	39	1	32	-55	-4	-2,0	-0,1	0,7	-0,1	
Langfristig	-10	-15	45	58	155	179	194	2,8	2,8	0,8	3,5	
Anteilsrechte	208	215	245	259	250	309	319	2,1	2,0	4,6	5,8	
Börsennotierte Aktien	36	69	88	87	51	58	43	1,3	0,8	1,7	0,8	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	172	146	157	173	199	251	276	2,5	2,6	2,9	5,0	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	4	5	5	6	6	6	6	1,6	1,6	0,1	0,1	
Handelskredite und Anzahlungen	5	-40	13	67	43	93	72	3,7	2,9	0,2	1,3	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-4	-48	-19	-29	-64	-28	-24			-0,4	-0,4	
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	132	76	51	77	77	121	124			1,0	2,2	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP ⁷⁾	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1	
	Geldvermögensbildung	18 679	19 561	20 870	20 686	20 355	20 931	20 784	7,0	-0,4	392,4	375,8
Bargeld und Einlagen	2 043	2 130	2 143	2 175	2 235	2 304	2 313	8,2	7,9	40,3	41,8	
Schuldverschreibungen	304	286	255	252	247	245	273	-14,3	6,7	4,8	4,9	
Kredite	3 744	3 910	4 020	3 998	3 974	4 061	4 103	3,9	2,1	75,6	74,2	
Anteilsrechte	8 743	9 340	10 453	10 248	9 859	10 259	10 029	9,8	-4,1	196,6	181,4	
Börsennotierte Aktien	1 111	1 111	1 294	1 261	1 172	1 283	1 191	15,4	-8,0	24,3	21,5	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7 187	7 770	8 660	8 494	8 195	8 472	8 356	9,0	-3,5	162,8	151,1	
Anteile an Investmentfonds	445	459	499	493	492	503	482	9,7	-3,4	9,4	8,7	
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 844	3 895	3 999	4 012	4 040	4 062	4 066			75,2	73,5	
Finanzierung	27 357	28 330	30 367	29 970	29 306	30 125	29 849	6,3	-1,7	571,0	539,8	
Schuldverschreibungen	1 086	1 207	1 270	1 231	1 239	1 251	1 275	3,7	0,4	23,9	23,1	
Kurzfristig	69	56	66	71	74	57	67	0,8	0,3	1,2	1,2	
Langfristig	1 016	1 151	1 204	1 159	1 165	1 194	1 209	3,8	0,4	22,6	21,9	
Kredite	8 929	9 165	9 663	9 635	9 634	9 647	9 731	5,3	0,7	181,7	176,0	
Kurzfristig	2 500	2 686	2 775	2 775	2 747	2 676	2 705	-0,4	-2,5	52,2	48,9	
Langfristig	6 429	6 479	6 889	6 860	6 887	6 971	7 026	7,6	2,0	129,5	127,0	
Anteilsrechte	13 799	14 414	15 897	15 527	14 926	15 585	15 274	8,1	-3,9	298,9	276,2	
Börsennotierte Aktien	4 070	4 377	5 226	4 996	4 622	4 968	4 735	13,5	-9,4	98,3	85,6	
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 729	10 036	10 672	10 531	10 304	10 617	10 539	5,8	-1,2	200,7	190,6	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	360	365	367	368	370	371	373	1,6	1,6	6,9	6,7	
Handelskredite und Anzahlungen	2 527	2 522	2 507	2 585	2 548	2 632	2 589	4,4	3,3	47,1	46,8	
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	657	657	662	623	591	638	607			12,5	11,0	
Nachrichtlich: Verschuldung⁸⁾	12 902	13 259	13 808	13 820	13 790	13 902	13 968	4,8	1,2	135,7	133,1	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettoproduktion an Wertsachen und Nettoproduktion an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienübertträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

Tabelle 3.2 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Finanzierung nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1
Schuldverschreibungen	39	48	43	45	57	45	4,7	3,5
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1	-3	0	-1	-3	-2	-10,8	-10,5
<i>MFI</i> s	1	2	5	15	17	19	10,3	10,9
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	25	24	19	14	19	12	7,0	4,2
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	19	21	21	19	-1	-1	-1,6	-2,4
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	23	22	13	15	15	16	4,7	4,7
<i>Pensionseinrichtungen</i>	2	3	1	0	1	1	6,0	2,4
<i>Staat</i>	1	0	0	-1	-3	-1	-9,4	-2,5
<i>Private Haushalte</i>	-6	-6	-7	-5	-1	1	-1,5	1,1
<i>Übrige Welt</i>	-27	-16	-9	-12	11	1	4,3	0,5
Kredite	75	83	59	187	125	191	1,4	2,0
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	41	61	40	71	35	30	1,4	1,2
<i>MFI</i> s	-15	1	29	35	17	21	0,4	0,5
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	13	4	-36	27	1	39	0,1	2,6
<i>Übrige Welt</i>	47	22	42	68	76	115	6,9	7,8
Börsennotierte Aktien	69	88	87	51	58	43	1,3	0,8
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1	-10	6	-7	40	67	4,0	5,8
<i>MFI</i> s	24	18	26	15	-11	-26	-8,7	-19,2
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	18	3	5	25	27	14	4,0	1,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	5	21	-3	-11	7	12	2,8	3,9
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	5	3	3	2	-1	4	-0,7	2,9
<i>Pensionseinrichtungen</i>	1	0	0	0	0	0	1,5	1,2
<i>Staat</i>	1	-2	-3	-2	-2	-2	-1,0	-0,8
<i>Private Haushalte</i>	16	-13	-18	-8	-17	8	-3,1	1,2
<i>Übrige Welt</i>	-1	67	71	38	15	-34	1,1	-1,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾	
	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1
Schuldverschreibungen	1 207	1 270	1 231	1 239	1 251	1 275	3,7	0,4
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	24	24	25	23	23	22	-4,7	-7,8
<i>MFI</i> s	165	175	177	187	174	172	5,5	-1,3
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	271	289	283	280	285	292	5,4	1,1
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	54	53	54	54	52	59	-3,6	11,0
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	330	336	321	331	341	335	3,1	-0,3
<i>Pensionseinrichtungen</i>	21	22	22	21	23	23	8,2	2,2
<i>Staat</i>	27	26	26	26	27	26	-1,6	0,1
<i>Private Haushalte</i>	54	53	51	50	51	51	-6,6	-5,2
<i>Übrige Welt</i>	261	292	273	266	277	295	6,0	1,2
Kredite	9 165	9 663	9 635	9 634	9 647	9 731	5,3	0,7
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	2 461	2 484	2 455	2 449	2 460	2 499	0,0	0,6
<i>MFI</i> s	3 932	3 975	3 997	3 965	3 942	3 957	0,2	-0,4
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 409	1 477	1 448	1 487	1 461	1 483	3,7	0,4
<i>Übrige Welt</i>	1 111	1 476	1 487	1 489	1 539	1 550	38,6	5,1
Börsennotierte Aktien	4 377	5 226	4 996	4 622	4 968	4 735	13,5	-9,4
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	993	1 152	1 130	1 043	1 155	1 082	16,3	-6,1
<i>MFI</i> s	130	134	132	121	116	105	-10,6	-21,3
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	675	787	769	721	775	752	14,9	-4,5
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	251	298	278	263	297	327	18,3	9,6
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	110	145	140	134	138	138	25,5	-4,8
<i>Pensionseinrichtungen</i>	28	32	30	29	30	37	5,6	13,7
<i>Staat</i>	218	244	232	216	220	207	1,0	-15,4
<i>Private Haushalte</i>	557	645	582	549	609	588	9,3	-8,8
<i>Übrige Welt</i>	1 416	1 788	1 704	1 547	1 627	1 500	15,0	-16,1

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1
	Verfügbares Einkommen, netto	1 879	1 938	1 947	1 963	1 989	2 020	2 045	5,6	5,8	100,0
Konsumausgaben	2 094	2 128	2 137	2 147	2 154	2 167	2 180	2,2	2,5	109,7	106,6
Sparen, netto	-215	-190	-189	-184	-165	-147	-135			-9,7	-6,6
Abschreibungen	279	282	283	283	283	284	284	0,7	1,2	14,5	13,9
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-79	-74	-73	-73	-63	-69	-68			-3,8	-3,3
Bruttoanlageinvestitionen	283	277	276	276	279	285	284	8,3	-1,7	14,2	13,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-2	1	1	-1	-1	-1	-1			0,1	-0,1
Finanzierungssaldo	-296	-261	-257	-249	-223	-217	-202			-13,2	-9,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1
	Nettozugang an Forderungen	141	119	82	-68	45	26	65	0,5	1,3	4,2
Geldvermögensbildung⁴⁾	104	70	47	-56	22	11	45	0,3	1,1	2,4	2,2
Bargeld und Einlagen	-41	32	41	-20	40	19	38	2,4	4,3	2,1	1,9
Schuldverschreibungen	-8	-39	-41	-40	-24	-28	-24	-5,9	-5,1	-2,1	-1,2
Kredite	124	73	54	25	22	33	26	3,2	2,7	2,7	1,3
Kurzfristig	5	18	19	0	15	6	4	3,8	2,7	1,0	0,2
Langfristig	119	55	34	25	6	26	22	3,1	2,7	1,8	1,1
Anteilsrechte	29	3	-7	-21	-16	-13	6	-0,7	0,3	-0,3	0,3
Börsennotierte Aktien	20	-3	-8	-8	-7	-2	2	-0,6	0,5	-0,4	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	11	8	2	-9	-6	-9	3	-0,7	0,2	0,1	0,1
Anteile an Investmentfonds	-2	-2	-1	-4	-3	-2	1	-1,2	0,6	-0,1	0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	38	49	35	-12	23	15	20			1,8	1,0
Nettozugang an Verbindlichkeiten	437	380	339	181	267	243	267	2,0	2,1	17,4	13,1
Finanzierung⁴⁾	409	348	310	190	228	194	218	1,7	1,8	15,9	10,7
Bargeld und Einlagen	3	3	2	17	24	21	19	7,0	6,5	0,1	0,9
Schuldverschreibungen	312	242	226	161	196	171	172	2,0	1,9	11,6	8,4
Kurzfristig	-30	-28	-20	-49	-49	-49	-51	-8,2	-8,2	-1,0	-2,5
Langfristig	342	270	246	210	245	221	223	2,8	2,7	12,6	10,9
Kredite	94	102	82	12	7	2	27	0,1	1,1	4,2	1,3
Kurzfristig	-35	18	70	23	21	0	-17	0,0	-5,3	3,6	-0,8
Langfristig	128	85	12	-11	-14	2	43	0,1	2,0	0,6	2,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁵⁾	28	32	29	-9	40	49	49			1,5	2,4
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-296	-261	-257	-249	-223	-217	-202			-13,2	-9,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1
	Forderungen	4 741	4 971	5 084	5 035	4 996	4 987	5 050	0,3	-0,7	261,1
Geldvermögensbildung⁴⁾	3 855	4 042	4 139	4 127	4 068	4 061	4 116	0,5	-0,6	212,6	201,2
Bargeld und Einlagen	747	805	886	910	884	829	923	3,0	4,2	45,5	45,1
Schuldverschreibungen	481	473	483	471	467	457	447	-3,5	-7,4	24,8	21,9
Kredite	949	1 026	954	964	972	997	979	-2,8	2,6	49,0	47,9
Kurzfristig	144	163	151	153	156	169	154	3,6	2,2	7,7	7,5
Langfristig	805	863	804	811	816	828	825	-4,0	2,7	41,3	40,3
Anteilsrechte	1 678	1 738	1 816	1 783	1 745	1 778	1 767	2,3	-2,7	93,3	86,4
Börsennotierte Aktien	306	295	330	314	289	300	280	1,8	-15,4	17,0	13,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 180	1 239	1 264	1 252	1 246	1 264	1 262	2,0	-0,2	64,9	61,7
Anteile an Investmentfonds	192	205	222	217	211	214	225	4,5	1,7	11,4	11,0
Sonstige Forderungen ⁵⁾	886	929	945	908	928	927	934			48,5	45,7
Verbindlichkeiten	11 291	12 262	12 644	12 246	12 399	12 394	12 731	1,1	0,7	649,3	622,4
Finanzierung⁴⁾	10 494	11 434	11 778	11 394	11 519	11 541	11 851	0,9	0,6	604,9	579,4
Bargeld und Einlagen	283	296	288	305	312	317	307	7,2	6,6	14,8	15,0
Schuldverschreibungen	7 758	8 587	9 000	8 636	8 740	8 715	9 029	1,5	0,3	462,2	441,4
Kurzfristig	621	597	624	587	587	550	571	-7,8	-8,5	32,0	27,9
Langfristig	7 137	7 990	8 376	8 049	8 153	8 165	8 458	2,2	1,0	430,1	413,5
Kredite	2 452	2 551	2 491	2 454	2 467	2 508	2 515	-1,7	1,0	127,9	122,9
Kurzfristig	258	274	310	269	269	275	294	0,5	-5,3	15,9	14,4
Langfristig	2 194	2 277	2 180	2 184	2 199	2 233	2 221	-1,9	1,9	112,0	108,6
Sonstige Verbindlichkeiten ⁵⁾	797	828	866	852	880	854	880			44,5	43,0
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	9 046,9	9 305,8	9 457,3	9 464,9	9 468,2	9 439,4	9 604,7				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1
	Bruttowertschöpfung	434	451	452	450	447	444	444	-2,4	-0,5	100,0
Nettowertschöpfung	389	406	406	405	401	398	397	-3,0	-0,8	89,9	89,5
Unternehmensgewinn, netto	391	448	433	414	396	376	375	-20,3	-1,8	106,5	94,4
Verfügbares Einkommen, netto	170	170	170	164	155	144	145			41,9	36,6
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-76	-80	-79	-78	-77	-76	-76			-19,5	-19,2
Sparen, netto	94	90	91	86	78	69	69			22,4	17,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	32	13	13	13	7	15	14			3,0	3,2
Abschreibungen	45	45	46	46	46	46	47	2,6	2,1	10,1	10,5
Bruttoanlageinvestitionen	44	45	47	46	48	50	49	14,9	-6,3	10,4	11,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	-1	2	33	33	34	31			0,4	7,1
Finanzierungssaldo	126	104	101	65	49	46	49			22,4	11,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q1	2016 Q1
	Geldvermögensbildung	-1 019	997	2 019	1 880	2 181	1 818	1 644	2,8	2,4	446,8
Bargeld und Einlagen	-1 836	-463	41	118	424	314	257	2,6	2,0	9,1	58,0
Schuldverschreibungen	147	411	485	462	539	570	634	3,8	4,1	107,4	142,9
Kurzfristig	-162	29	-43	-67	-65	-43	-50	-4,2	-4,4	-9,5	-11,2
Langfristig	309	383	528	529	603	613	683	4,4	4,7	116,9	154,1
Kredite	-133	202	421	328	301	138	119	0,8	0,6	93,2	26,9
Kurzfristig	-126	135	209	92	1	-141	-98	-3,8	-2,5	46,2	-22,1
Langfristig	-8	68	212	236	300	279	217	1,9	1,5	47,0	49,0
Anteilsrechte	882	654	688	749	807	731	718	4,2	3,8	152,3	161,9
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-79	191	383	223	110	65	-84			84,8	-19,0
Finanzierung	-1 145	893	1 918	1 815	2 132	1 772	1 595	2,7	2,3	424,5	359,6
Bargeld und Einlagen	-1 938	-361	345	578	880	795	922	3,5	4,0	76,4	207,9
Schuldverschreibungen	-511	-330	-344	-452	-355	-341	-306	-4,0	-3,6	-76,0	-69,1
Kurzfristig	-155	1	-44	-87	-78	-54	-59	-8,0	-8,1	-9,6	-13,2
Langfristig	-356	-331	-300	-365	-276	-287	-248	-3,7	-3,1	-66,4	-55,9
Kredite	2	126	309	254	120	84	-37	1,8	-0,7	68,4	-8,3
Kurzfristig	-70	104	204	110	57	33	0	2,0	0,0	45,0	0,0
Langfristig	73	23	106	143	63	51	-37	1,6	-1,1	23,4	-8,3
Anteilsrechte	1 010	805	936	968	1 057	1 013	891	5,3	4,2	207,1	200,8
Börsennotierte Aktien	34	69	64	25	52	66	87	4,6	5,2	14,1	19,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	582	71	75	158	315	202	350	2,4	3,9	16,6	78,9
Anteile an Investmentfonds	394	665	797	785	690	745	454	7,9	4,3	176,5	102,3
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	205	297	316	291	276	263	263	3,4	3,3	69,9	59,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	86	355	355	175	153	-43	-137			78,7	-31,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	126	104	101	65	49	46	49			22,4	11,1
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2013	2014	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1		
	Geldvermögensbildung	60 459	65 337	69 183	68 207	67 991	68 487	69 396	4,8	0,3	
Bargeld und Einlagen	12 266	12 154	12 731	12 557	12 688	12 670	12 921	4,2	1,5		
Schuldverschreibungen	13 392	14 837	15 528	15 151	15 284	15 421	15 830	3,9	1,9		
Kurzfristig	930	1 026	1 135	1 114	1 105	1 096	1 097	6,7	-3,4		
Langfristig	12 462	13 810	14 392	14 038	14 178	14 325	14 732	3,7	2,4		
Kredite	17 672	18 276	18 926	18 836	18 749	18 678	18 891	2,2	-0,2		
Kurzfristig	3 399	3 698	3 983	3 887	3 802	3 644	3 779	-1,5	-5,1		
Langfristig	14 273	14 577	14 942	14 949	14 947	15 034	15 112	3,1	1,1		
Anteilsrechte	14 451	17 262	18 789	18 611	18 276	18 769	18 656	8,7	-0,7		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 678	2 809	3 210	3 051	2 995	2 950	3 098				
Finanzierung	60 251	64 725	68 662	67 820	67 580	67 974	69 009	5,0	0,5		
Bargeld und Einlagen	22 446	22 416	23 180	23 211	23 364	23 479	24 003	4,7	3,6		
Schuldverschreibungen	8 142	8 455	8 614	8 384	8 290	8 176	8 171	-3,3	-5,1		
Kurzfristig	649	670	724	660	649	635	660	-5,2	-8,9		
Langfristig	7 493	7 786	7 890	7 724	7 641	7 542	7 511	-3,1	-4,8		
Kredite	4 319	4 782	5 198	5 090	4 971	4 987	5 292	4,3	1,8		
Kurzfristig	1 449	1 619	1 814	1 723	1 703	1 693	1 761	4,6	-2,9		
Langfristig	2 870	3 163	3 384	3 368	3 268	3 295	3 531	4,2	4,4		
Anteilsrechte	16 359	19 283	21 172	20 973	20 653	21 092	20 922	9,4	-1,2		
Börsennotierte Aktien	1 237	1 459	1 678	1 555	1 416	1 433	1 283	-1,8	-23,5		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7 035	8 432	9 030	9 084	9 256	9 274	9 423	10,0	4,4		
Anteile an Investmentfonds	8 087	9 393	10 464	10 333	9 980	10 385	10 216	10,6	-2,4		
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	7 102	7 669	8 035	7 853	7 927	8 004	8 247	4,4	2,6		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 884	2 120	2 463	2 309	2 375	2 235	2 374				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).